

GAUTING

Podiumsdiskussion des Seniorenbeirats

Der Gautinger Seniorenbeirat lädt zu einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Gemeinsam statt einsam – Alternative Lebensformen“ ein. Ein Einführungsreferat hält Sabine Wennig von der „Koordinationsstelle Wohnen im Alter“ des Bayerischen Sozialministeriums. Anschließend diskutiert Wennig mit Gautings Bürgermeisterin Brigitte Servatius, dem ehemaligen Ebersberger Landrat Hans Vollhardt, dem Architekten Rainer Köhler, Inga Schauder von der Gautinger Insel und der Seniorenbeiratsvorsitzenden Ulla Ottmar. Die Moderation übernimmt Prof. Jürgen Schade. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 6. Februar, im Bürger- und Kulturhaus bosco, Oberer Kirchenweg 1, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Seniorenbeirat hat einen Hol- und Bring-Service für nicht mobile Bürger eingerichtet. Wer vor der Podiumsdiskussion abgeholt und anschließend nach Hause gebracht werden möchte, kann sich bei Katrin Ullrich im Rathaus (Amt für Kinder, Familie und Senioren) unter ☎ (089) 89 33 71 65 melden.

mm

STA Neuhw 21.1.2014 15.4

Gastro im Gartenhaus

STA Neuhw
21.1.2014 S.

Gemeinde beantragt Umnutzung des Salettls im Schlosspark

Gauting – Zahlreiche Bürger verfolgten in der jüngsten Bauausschusssitzung den Tagesordnungspunkt zur Umnutzung des Salettls vom Büro in ein Café. Allen voran Ulrike Deeg, Vereinsvorsitzende von Freunde des Schlosscafés, und ihr Vorgänger Dr. Jürgen Schade. „Damit man sieht, dass sich was bewegt, machen wir mit dem Bauantrag ans Landratsamt den ersten Schritt“, erläuterte Gautings Vize-Bürgermeister Ludwig Groß. Weil sich die Räte im Oktober zu einer Absichtserklärung für ein Café im Salettl des Schlossparks durchgerungen hatten, müsse nun alles weitere geprüft werden, erläuterte der Sitzungsleiter. Mit dem Bauvorbescheidsantrag starte die Gemeinde dieses Vorhaben.

Bis Jahresende wird das an Engel & Zimmermann vermietete Holzgartenhaus als Büro genutzt. Danach wird sich die Unternehmensbera-

tung für Kommunikation auf Schloss Fußberg beschränken (wir berichteten). Das Salettl wird dann frei für die von den Freunden des Schlosscafés gewünschte öffentliche Gastronomienutzung.

Architekt Brennecke begleitet Vorhaben

„Gut, dass die Gemeinde jetzt aktiv wird und den Bauantrag stellt“, freute sich Anne Franke, Gemeinderätin und Grünen-Bürgermeisterkandidatin. Brandschutz kein Thema. Denn für den Café-Betrieb dürfe ohnehin nur das Erdgeschoss des Gartenhauses an der Würm genutzt werden. Von dort sei man im Nu im Freien. Möglichst rasch müsse das Café im Salettl geschaffen werden, verlangte Antragstellerin Anne Franke.

Im Vorfeld der Nutzungsänderung sei aber auch zu klären, ob für das kleine Bi-

stro mit Küche ein Fettabscheider eingebaut werden müsse, gab Gerhard Nafziger (parteilos) zu bedenken. Die Rathausverwaltung werde das mit der Kreisbehörde absprechen, antwortete Groß. Und Nafziger forderte, dass ein auf Denkmäler spezialisierter Fachplaner mit dem Projekt beauftragt werde. Und das wird auch gemacht: Architekt Manfred Brennecke werde das Vorhaben federführend begleiten, erläuterte Sitzungsleiter Groß. Kaum stehe die Kommunalwahl vor der Tür, käme Bewegung in manche Gautinger Dauerbrenner, spottete BiG-Fraktionssprecher und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Meiler.

Einstimmig sprachen sich die Mitglieder des Bauausschusses für den Antrag aus, der nun auf den Genehmigungsweg geht. Hoch zufrieden verließen die Freunde des Schlosscafés den Sitzungssaal.

cc